

Wiesener Zeitung

(Sonntags Nachrichten)

Wiesener Tageblatt

Bezugspreis 25 Pfg. monatlich

Anzeigenpreis 15 Pfg.

Wochensatz 76 Pfg., vorauszahlbar, frei ins Haus.
Abgehalt in unserer Expedition oder in den Zweig-
ausgabestellen wochensatzmäßig 60 Pfg. — Erscheint
Mittwochs und Samstags. — Redaktion: Selters-
weg 83. — Für Aufbewahrung oder Rücksendung
nicht verlangter Manuskripte wird nicht garantiert.
Verlag der „Wiesener Zeitung“ G. m. b. H.

Expedition: Seltersweg 83.

Die 44 mm breite Zeitzeile für Auswärts 20 Pfg.
Die 90 mm breite Reklame-Zeile 50 Pfennig.
Extrablätter werden nach Gewicht und Größe
berechnet. Rabatt kommt bei Ueberschreitung des Zahlung-
zieles (30 Tage), bei gerichtlicher Beitreibung oder bei
Konkurs in Wegfall. Blauproschriften ohne Verbindlichkeit.
Druck der Wiesener Verlagsdruckerei, Albin Klein.

Nr. 28. Telefon: Nr. 362. Mittwoch, den 8. April 1914. Telefon Nr. 362. 26. Jahrg.

Albanien macht Mobil.

Die Vorbereitungen für die Mobilmachung sind bereits im Gange. Fürst Wilhelm erhielt zahlreiche Depeschen, in denen die Bevölkerung ihre Unterstützung über die Vorgänge in Epirus ausspricht und ihm zur Verfügung stellt. Der Fürst beglückwünschte die Königin von Holland telegraphisch zu dem Verhalten des Majors Rueller, der sich übrigens auf dem Wege der Besserung befindet. — Aus dem nördlichen Epirus sind von albanischen Regierungsbeamten Telegramme eingelaufen, die besagen, daß die albanische Gendarmen nicht mehr nur Komitasschis, sondern auch aus regulären griechischen Truppen zusammengesetzten Banden gegenüberstehe. Von Seiten der Albanischen würden Geschütze und Mitrailleusen verwendet, die griechische Artilleristen bedienten. Da die Aufständischen von griechischer Seite fortwährend Verstärkungen erhielten, wagten sie sich, immer mutiger werdend, nimmend an größere Plätze, welche die Gendarmerie nur noch mit größter Mühe halten konnte.

Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Durazzo: Die Aufständischen in Korika sind entwaffnet und teilweise ins Gefängnis geworfen worden. Auch der Metropolitan von Korika, der nach dem Ergebnis der vorgenommenen Untersuchung für den Urheber des Aufstandes gehalten wird, wurde verhaftet.

Der offiziöse „Petit Parisien“ schreibt: Die internationale Kontrollkommission wird dem Fürsten von Albanien wahrscheinlich den Rat geben, den aufständischen Epiroten einige Bürgschaften für ihre Selbstverwahrung und ihre Gerechtfame zu versetzen, da dies das einzige Mittel sei, um den Bürgerkrieg zu verhindern.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Der Kaiser hörte am Montag auf Korfu die Vorträge des Chefs des Militär- und des Marineabteils, sowie des Gesandten von Treutler. Zur Mittagszeit waren geladen die Königin von Griechenland und Prinzessin Helene. — Der Reichskanzler tritt seine Korfurereise in der zweiten Hälfte der Woche an.

Das Prinzenpaar Heinrich v. Preußen von Chile kommend, am Montag in Alberdi eintrafen und hat die Farm Germania besucht. Der russische Gesandte hat sich nach Alberdi begeben, um sich mit den Fürstlichkeiten anzuschließen. Die prinziplichen Herrschaften werden am Mittwoch in Buenos Aires zurückkehren.

Nach der „Post“ ist beabsichtigt, für den halbmonatlichen Verkehr des Auswärtigen Amtes mit der Presse in einem oder mehrere besonders geeignete Vertreter der Tagesjournalistik anzustellen und für einen Posten 25 000 M., für weitere nachgeordnete 8000 bis 12 000 M. auszugeben.

Der bisherige Landesdirektor der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont, der Kgl. Präzipresident v. Glasenapp in Arolsen, ist zum Königl. Präzipresidenten in Köln anstelle des in den Ruhestand tretenden langjährigen Präzipresidenten v. Weegmann ernannt worden und hat mit dem 6. April die Amtsgeschäfte in Köln übernommen. Herr v. Glasenapp ist im 53. Lebensjahre; er wurde am 16. September 18 unter Ernennung zum Kgl. Präzipresidenten zum Landesdirektor der Fürstentümer Waldeck und Pyrmont ernannt. Für die Förderung von Handwerk, Handel und Gewerbe, ebenso für die Verbesserung des Verkehrs ist er ein neuer Präsident in den Fürstentümern stets eifrig und erfolgreich eingetreten; er war im Waldecker Land

daher auch recht beliebt. Herr von Glasenapp ist mit einer Tochter des früheren Kultusministers v. Gohler verheiratet.

Breslau, 7. April. Heute nachmittag trat das Domkapitel im Kapitelsaal zusammen, um die Liste der Bischofskandidaten aufzustellen, unter denen das Domkapitel zu wählen gedenkt. Die Liste wird der Staatsregierung zugestellt werden.

Zabern, 7. April. Heute hatte sich das Landgericht Zabern mit der Klage der anlässlich der Zaberner Vorfälle im Pandurenstiller eingesperrten Bürger zu befassen. Es kamen hierbei annähernd 25 Vergleiche zwischen dem Militärstus und Festgenommenen zustande, da sich die Betroffenen mit der vorgeschlagenen Entschädigung von 50 M. einverstanden erklärten. Vier weitere Klagen wurden auf den 21. April vertagt, darunter auch die des Schuhmachers Bland aus Dettweiler, der 250 Mark verlangt. Die bisher entstandenen Gerichts- und Polizeikosten trägt in allen Fällen der Fiskus.

Oesterreich.

Das „Echo de Paris“ will wissen, daß die österreichisch-ungarische Regierung dem Athener Kabinett ein ausführliches Programm ihrer Forderungen betreffend den Hafen von Saloniki überhandt habe, worin sie unter anderem die Schaffung einer ziemlich ausgedehnten freien Zone, die Freiheit für den direkten und indirekten Transitverkehr und Einschränkung auf die Ausgestaltung des Hafens verlange.

England.

Der englische Marineminister Winston Churchill reist nach Madrid und wird dort vom König Alfons, dem Ministerpräsidenten und dem Marineminister empfangen werden.

Serbien.

Belgrad, 7. April. Die serbischen Postbediensteten haben für das serbische Osterfest die passive Resistenz angekündigt, weil bei der Budgetberatung in der Stupschina ihre Forderungen auf eine Regelung des Gehalts nicht beachtet worden sind.

Aus aller Welt.

Kreuznach. Die kürzlich hier verstorbene Witwe des Landtagsabg. Landrat Knebel vermachte ihr mehrere Millionen Mark betragendes Vermögen dem Kreise Simmern im Hunsrück zur Hebung des fleißigen Standes.

Osnabrück. Hier waren bis Montag bei der Polizei 151 Familien gemeldet worden, die zum 1. April keine Wohnung bekommen konnten. An die Stadtverwaltung wird die Anfrage gerichtet, was sie zu tun gedenke, um diesem geradezu unerhörten Uebelstande abzuhelfen.

Freiburg (Breisgau). Hier starb Reichsfreiherr Johann Eduard von und zu Bodman, preussischer Oberst a. D. und Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse.

Elberfeld. Fräulein Wilden von Düsseldorf, die vor einigen Wochen ihren früheren Verlobten, den Gerichtsassessor Rettelbed, erschossen hatte, und vor einigen Tagen wegen Erkrankung aus der Untersuchungshaft entlassen wurde, ist wieder verhaftet worden. Gleichzeitig wurde ihr jetziger Verlobter, Dr. Kolten-Düsseldorf verhaftet.

Paris, 7. April. Felix Rousseau, ein Schwager des Finanzministers Renaud, ist wegen Unterschlagung von 250 000 Francs verhaftet worden. Rousseau hatte sich in gewagte Spekulationen eingelassen.

Paris, 7. April. Heute vormittag erschoss der Polizeikommissar de Lacroix in der Polizeipräfektur aus Eifersucht seinen Kollegen Dupin. Er meldete unverzüglich seinem Vorgesetzten seine Tat und ließ sich in Haft nehmen.

Holz König Wenerhäuser ist tot. Der größte amerikanische Holzindustrielle Friedr. Wenerhäuser ist in Pasadena in Kalifornien gestorben. Sein Vermögen wird nach dem Kodex für das größte geschätzt. Wenerhäusers Lebensgeschichte klingt wie ein Roman. Als 18jähriger Bursche hatte er noch keinen Heller, als er starb war er achtfacher Milliardär. Er war 1834 in Niedersaulheim in Rheinheffen geboren als der Sohn eines Winzers, dem er bei der Arbeit half. 1852 wanderte er mit Mutter und Schwestern nach Amerika aus. Er fand Beschäftigung in einem Sägewerk, das er später mit einem Teilhaber kaufte. Er sah voraus, daß bei der gewissenlosen Waldwirtschaft Amerikas bald Holzknappheit eintreten müßte, und war daher bestrebt, sich große Waldbestände zu sichern, die früher noch sehr billig zu haben waren. Am Anfang arbeitete er mit Teilhabern, später ohne sie und schließlich besaß er im Nordwesten Amerikas kolossale Waldbestände, aus denen Ströme von Gold in seine Kasse flossen. Dabei lebte er in einsiedlerischer Zurückgezogenheit und kannte keine der Extravaganzen, mit denen sonst amerikanische Milliardäre der Welt Stoff zur Unterhaltung geben.

Einer der hervorragendsten amerikanischen Sammler, Henry Frid in New-York, hat soeben das Bildnis eines Mannes in Rüstung von Greco erworben und zahlte dafür 750 000 Francs. Das ist weitauß der höchste Preis, der bisher für ein Bild des seltsamen Meisters gegeben worden ist.

Bergarbeiterlöhne und Werksgewinne.

Es wird uns geschrieben:

Die vor kurzem im Deutschen Reichs-Anzeiger erschienene amtliche Statistik über die im Jahre 1913 in den preussischen Bergbaurevieren verdienten Löhne hat in der Öffentlichkeit zu lebhaften Erörterungen über die Lohnverhältnisse der Bergarbeiter geführt. Insbesondere wurde verschiedentlich die Tatsache, daß der Gesamtverdienst eines Arbeiters im 4. Quartal 1913 in allen Revieren geringer war als im vorhergehenden Quartal, zum Anlaß genommen, den Zehnerverwaltungen rigorose und unberechtigte Lohnkürzungen zum Vorwurf zu machen. Die Leipziger Volks-Zeitung schreibt in Nr. 61 in einem Artikel „Minderverdienst im Bergbau“, die Lohnkürzungen hätten in den verschiedenen Steinkohlen- und Braunkohlenrevieren zwischen 6 und 49 Mark betragen und beschuldigt die bürgerliche Presse, diese Lohnrückgänge im Interesse der Unternehmer zu verschweigen. Die Bergarbeiter-Zeitung, das Organ des alten sozialdemokratischen Bergarbeiter-Verbandes, berechnet in einer ihrer letzten Nummern für das letzte Viertel 1913 den Rückgang des Gesamteinkommens eines Arbeiters im Ruhrrevier mit 37,74 M. oder 8,87 Prozent und behauptet, daß im Gegensatz hierzu die Erträge der Bergwerksgesellschaften fortgesetzt gestiegen seien. Auch der sozialdemokratische Abg. H u e erörterte jüngst im Landtage bei den Beratungen zum Berggesetz in gleichem Sinne die Lohnverhältnisse der Bergknappen. Die privaten und staatlichen Grubenbesitzer des Ruhrbergbaues hätten es fertig gebracht, trotz Steigerung der Werksüberschüsse die Gesamtlohnsumme um über 7 Millionen Mark zu drücken.

Alle diese Auslassungen sind irreführend und betreffen lediglich auf einer falschen Deutung der amtlichen Lohnstatistik. Es ist zwar richtig, daß der Gesamtverdienst eines Arbeiters und die Gesamtlohnsumme im 4. Quartal 1913 in allen Bergbaurevieren niedriger gewesen sind als im 3. Quartal desselben Jahres. Diese Erscheinung ist aber in jedem Jahr zu beobachten und

Färberei Gebr. Röver

Gießen, Marktplatz 18
Frankfurt a. M.

und Färberei Hugo
Lückner (Joh. Gebr.
Röver) Leipzig
Chemisches Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und
Kindergarderobe, Vorhängen, Decken, Teppichen, Portieren,
Fellen, Spitzen, Federn, Reihern, Kleidermützen, Hand-
schuhe etc. Circa 1000 Angestellte.

steht keineswegs immer mit Lohnkürzungen im Zusammenhang. Sie erklärt sich einfach daraus, daß die Zahl der durchschnittlich von einem Arbeiter verfahrenen Arbeitsschichten im 4. Quartal infolge der vielen Feiertage (2 Weihnachtstage, Buß- und Bettag, Allerheiligen usw.) wesentlich geringer ist als im 3. Vierteljahr. Auch im Jahre 1912 ist das Gesamteinkommen vom 3. und 4. Quartal in allen Revieren gesunken, beispielsweise im Ruhrrevier bei einem Arbeiter der Gesamtbelegschaft (einschließlich jugendliche Arbeiter) von 422 M. auf 406 M., obwohl im Schichtverdienst eine Steigerung von 5,10 auf 5,17 M. zu verzeichnen war.

Ebenso unrichtig wie die Angaben über Lohnkürzungen sind auch die Behauptungen über eine andauernde Steigerung der Wertgewinne. Es ist allgemein bekannt, daß im 4. Quartal 1913 ein scharfer Konjunkturrückgang eingetreten ist, und die Betriebsüberschüsse der Zechen haben infolgedessen eine wesentliche Einbuße erlitten. Nach einer in der Presse veröffentlichten Zusammenstellung hatten 20 Bergwerksgesellschaften des Ruhrkohlenbezirks insgesamt einen Ueberschuß von 19,88 Millionen Mark gegen 24,45 Millionen Mark im dritten Quartal, also einen Rückgang um 4,57 Mill. oder um etwa 19 Proz. zu verzeichnen, wobei allerdings gleichfalls die geringere Zahl der Arbeitstage nicht außer Acht zu lassen ist. Es kann aber keinem Zweifel unterliegen, daß die Ergebnisse der amtlichen Lohnstatistik für das letzte Jahresviertel (der Schichtlohn eines Arbeiters der Gesamtbelegschaft ist von 5,42 M. im 3. Quartal auf 5,38 M., also um 4 Pfg. gesunken) den Behauptungen über rigorose Lohnkürzungen bei gleichzeitig steigenden Erträgen der Zechen keineswegs entsprechen. Da die Zahl der von einem Arbeiter verfahrenen Schichten sich noch auf derselben Höhe wie im gleichen Viertel des Vorjahres gehalten hat (je 79 Schichten), so haben die Bergarbeiter unter den veränderten wirtschaftlichen Verhältnissen noch wenig zu leiden gehabt.

Hus Stadt und Land.

Der Großherzog hat am 5. April den außerordentlichen ordentlichen Professor Dr. med. et med. vet. Friedrich Meiner in Gießen zum ordentlichen Professor in dem veterinär-medizinischen Kollegium der Landesuniversität Gießen mit Wirkung vom 1. April 1914 ernannt.

In Gießen. Der Oberlehrer an der Realschule und dem Progymnasium zu Alzen Professor R. Böling wurde zum Oberlehrer an der Oberrealschule zu Gießen ernannt.

Ernannt wurde am 30. März der Militärärzter Wilhelm Gartenschläger in Gießen zum Kanzleigehilfen am Landgericht der Provinz Oberhessen.

Teilung des Realgymnasiums und der Oberrealschule zu Gießen.

Das Realgymnasium und die Oberrealschule zu Gießen sind vom 1. April 1914 ab, so gibt das Ministerium des Innern bekannt, in zwei selbständige Schulen zerlegt worden. Mit Ermächtigung des Großherzogs werden von der gemeinsamen Schule zugewiesen:

A. dem Realgymnasium:

1. Oberlehrer Professor D. Holzmann,
2. " " Dr. Erb,
3. " " Stord,
4. " " Dr. Collin,
5. " " Dr. Weimar,
6. " " Dr. Dittmar,
7. " " Schaumann,
8. " " Dr. Knauß,
9. " Schmolz,
10. " Dr. Horn,
11. Reallehrer Rißel.

B. der Oberrealschule:

1. Oberlehrer Professor Dr. Wiederhold,
2. " " Müller,
3. " " Hedderich,
4. " " Roob,
5. " " Geuer,
6. " " Dr. Trapp,
7. " " Dr. Koll,
8. " " Dr. Krausmüller,
9. " " Wüstenhöfer,
10. " " Dr. Klein,
11. " " Dr. Weimer,
12. " " Dr. Richter,
13. " " Weber,
14. " " Lambin,
15. " " Dr. Voed,
16. " " Barth,
17. " " Dr. Faber,
18. Reallehrer Jann,
19. " " Grimm,
20. " " Will,
21. " " Salomon,
22. " " Hebermehl.

In Gießen. Der 1000. Fernsprechanruf in unserem Stadtbezirk ist in der vergangenen Woche hergestellt.

In Lich. Hier sind zahlreiche Blinddarmerkrankungen in den letzten Wochen vorgekommen, die die Ueberführung der Betroffenen in die Giesener Klinik notwendig machten.

In Alten-Buseck. Der 16jährige Doppschuß aus Unvorsichtigkeit eine Schrotladung aus einem Floß dem 7jährigen Benner ins Gesicht.

o Friedberg. Der Bäcker L. von Rödgen ist seit einigen Tagen mit der Frau eines dortigen Landwirts verschwunden. Die Frau entwendete vor ihrem Weggange ihrem Manne 1600 Mark. Aus Hamburg kam dieser Tage ein Brief des L. an seine Verwandten, daß sie glücklich den Dampfer nach Amerika bestiegen hätten. Sowohl der durchgegangene Mann als auch die Frau hinterlassen ihre Familien mit Kindern.

Bei der Wahl zur Allgem. Ortskrankenkasse des Kreises Friedberg entfielen auf die bürgerlich-nationale Liste der Arbeitnehmer 1945 Stimmen, auf die gewerkschaftliche Liste 2732. Stimmen; die bürgerlich-nationalen Arbeitgeber erhielten 2054 die Liste der Gewerkschaften 144 Stimmen. Die Verteilung der Ausschüsse sieht wie folgt aus: Die bürgerlich-nationale Liste erhält 17, die gewerkschaftliche Liste 23 Sitze. Bei den Arbeitgebern entfallen auf die Liste 1: 19 Sitze, auf die Liste 2: 1 Sitz.

o Bad Salzhausen (Oberhessen). Die ersten Gäste unseres Bades sind vor einigen Tagen in dem Ernst-Ludwig-Heim der Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime (Geschäftsstelle Wiesbaden) eingezogen. Die Bade-Direktion hat demgemäß entgegenkommender Weise die Eröffnung des Brunnbetriebes angeordnet. Das Heim gewährt für den billigen Pensionslohn von M. 2.60 pro Tag (für Passanten 3.80 Mark) Kaufleuten und technischen Beamten vollständige gute bürgerliche Verpflegung und ein behagliches Zimmer. Ein Aufenthalt in dem Heim mit seiner waldreichen Umgebung am Fuße des Vogelsberges dürfte sich für alle diejenigen empfehlen, denen darum zu tun ist, während der Osterferien einige Tage ruhigen Ausruhens zu genießen.

o Rödgen b. Bad Nauheim. Hier wurde der 4jährige Sohn des Arbeiters Reim von seinem 13jährigen Bruder mit einem Revolver aus Unvorsichtigkeit angeschossen. An dem Aufkommen des Verletzten wird gezweifelt.

! Mainz. Die 16 gewählten Stadtverordneten, deren Wahl vom Provinzialausschuß für ungültig erklärt wurde, haben gemeinsam der Bürgermeisterei und dem Kreisamt mitgeteilt, daß sie gegen das Urteil keine Berufung einlegen werden.

! Wehlar. In Greifenstein brach Großfeuer aus, dem bis mittag 12 Häuser zum Opfer fielen. Bei dem herrschenden Sturm war der ganze Ort gefährdet.

! Launspach. Hier sind 8 Schulkinder an Blinddarmentzündung erkrankt. Die Krankheit kam meist bei weiblichen Personen vor.

! Diez. Seit 3 Jahren ist im Unterlahnkreis die Schulzahnpflege eingeführt. Bisher haben 26 Gemeinden mit dem Kreisausschuß den Vertrag unterschrieben. Nach der in 44 Schulgemeinden vorgenommenen Untersuchung sämtlicher Schulkinder auf fränke Zähne haben von 3738 untersuchten Kindern nur 1160 ein relativ gutes Gebiß, so daß tatsächlich über zwei Drittel aller Schulkinder an kranken Zähnen leiden.

! Höchst a. M., 6. April. In den Farbwerken trugen sich am Samstag schwere Vergiftungs-Unfälle zu. Trotz der sorgfältigsten Sicherheitsregeln strömten in der Abteilung für Hydrosulfid giftige Gase aus, durch welche die in dem Raume befindlichen Chemiker Dr. Romberger, Dr. Zahn und Dr. Stod, sowie die Aufseher Bläher und Gramm bewußtlos wurden. Alle 5 Personen mußten sofort dem Krankenhaus zugeführt werden, wo es gelang, sie ins Leben zurückzurufen.

! Aus dem Taunus. Zur Erhaltung der Wildfauna hat die Wiesbadener Regierung eine Schonzeit für das Tier bis zum April 1916 angeordnet. Als Schutzbezirk wurden die Waldungen des Zentralstudienfonds und die ausgedehnten Staatsforsten im Taunus bestimmt.

o Oberursel, 6. April. Zwischen der Hohenmark und der Stadt fuhr heute vormittag ein Wagen der elektrischen Straßenbahn in ein Lastfuhrwerk. Hierbei wurden zwei Pferde auf der Stelle getötet. Der Straßenbahnwagen erlitt schwere Beschädigungen. Die Schuld soll den Wagenführer treffen.

! Marburg. Der a. o. Professor Dr. med. Ernst Göppert, erster Professor und Abteilungsvorsteher am anatomischen Institut der Universität Marburg, hat einen Ruf als Ordinarius der Anatomie an die Frankfurter Universität erhalten.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Gemeinde in Gießen.

Gründonnerstag, den 9. April.

In der Stadtkirche.

Abends 6 Uhr: Beichte und hl. Abendmahl für Matthäus- und Markusgemeinde gemeinsam. Anmeldung vorher bei dem Pfarrer jeder Gemeinde erbeten. Pfarrer Schwabe.

In der Johanneskirche.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden aus der Johannesgemeinde. Pfarrer Ausfeld.

Abends 7 1/2 Uhr: Beichte und hl. Abendmahl für Lukas- und Johannesgemeinde. Anmeldung vorher bei dem Pfarrer jeder Gemeinde erbeten. Pfarrer Ausfeld.

Karfreitag, den 10. April.

Kollekte für die evangelischen Anstalten zu Jerusalem.

In der Stadtkirche.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Pfarrer D. Schloffer.

Beichte u. hl. Abendmahl für die Matthäus- u. Markusgemeinde. Anmeldung vorher bei dem Pfarrer jeder Gemeinde erbeten.

Vorm. 11 1/4 Uhr: Kinderkirche für Matthäus- u. Markusgemeinde: Pfarrer D. Schloffer.

Abends 6 Uhr: Liturgischer Gottesdienst. Pfr. Schwabe.

Am 2. Osterfeiertag, nachmittags 2 Uhr, findet die Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden aus der Markusgemeinde statt. Die Konfirmation findet am Sonntag Quasimodogeniti, den 19. April, statt, in Verbindung damit die Feier des hl. Abendmahls. Die Beichte dazu wird am Samstag, den 18. April, nachmittags 2 Uhr, gehalten.

In der Johanneskirche.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Pfarrer Bechtolsheimer.

Beichte und hl. Abendmahl für Lukas- und Johannesgemeinde gemeinsam. Anmeldung vorher bei dem Pfarrer jeder Gemeinde erbeten.

Vorm. 11 1/4 Uhr: Kinderkirche für die Lukasgemeinde. Pfarrer Bechtolsheimer.

Abends 6 Uhr: Siehe Stadtkirche.

Am 1. Osterfeiertag wird in beiden Kirchen eine Kollekte für die Kirchenkasse erhoben werden.

Am 2. Osterfeiertag findet im Hauptgottesdienst die Konfirmation der Kinder aus der Johannesgemeinde statt, in Verbindung damit Feier des hl. Abendmahls. Die Beichte wird am 1. Osterfeiertag im Anschluß an den Abendgottesdienst gehalten.

Ebenfalls am 2. Osterfeiertag, nachmittags 2 Uhr, findet Vorstellung und Prüfung der Konfirmanden aus der Lukasgemeinde statt. Die Konfirmation derselben findet am Sonntag Quasimodogeniti, den 19. April, statt, in Verbindung damit Feier des hl. Abendmahls. Die Beichte wird am Tage vorher, nachmittags 2 Uhr, gehalten.

Katholische Gemeinde in Gießen.

Mittwoch, den 8. April.

Nachmittags um 5 Uhr und abends um 8 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht.

Donnerstag, den 9. April.

Gründonnerstag.

Vorm. um 7, 7 1/2 und 8 Uhr: Austeilung der heiligen Kommunion.

Vorm. 9 Uhr: Hochamt; darauf stille Anbetungsstunden bis zur Abendandacht.

Nachm. um 6 Uhr: Passionsandacht.

Freitag, den 10. April.

Karfreitag.

Vorm. um 7 1/2 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten, darauf stille Anbetungsstunden.

Vorm. 9 Uhr: Verstörte Messe.

Nachm. 5 1/2 Uhr: Predigt; darauf Passions-Andacht.

Samstag, den 11. April.

Karsamstag.

Vorm. um 7 Uhr: Die heiligen Weihen.

Vorm. 8 1/2 Uhr: Hochamt.

Geschäftliches.

Das Rheinische Technikum Bingen ist eine Lehranstalt, die unter direkter Staatsaufsicht steht und sich ausschließlich dem Maschinenbau, der Elektrotechnik und dem Eisenhochbau widmet. In den Ende dieses Monats stattgefundenen Ingenieurprüfungen beteiligten sich 74 Kandidaten, wovon 67 bestanden, darunter einer „mit Auszeichnung“. Alle Absolventen haben bei ihrem Austritt bereits Stellung in der Praxis gefunden. Der Leiter der Anstalt ist der in Fachkreisen bekannte Professor Hoepfle. Das neue Semester beginnt am 22. April. Programm versendet das Technikum kostenfrei.

Verantwortlich: Albin Klein, Gießen.



Miele
die erfolgreichste
Zentrifuge

Wählen Sie diese und keine andere

Auf Wunsch 10 Jahre Garantie

Größte Spezialfabrik Deutschlands für
Milch-Zentrifugen, Butter-Maschinen,
Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen.

Miele & Cie.
Gütersloh, Westf.



Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Radobul, für zarte weiße Haut und
blendend schönen Teint, 4 Stück 50 Pfg. Überall zu haben.

Zum Feste

Ist jede Hausfrau darauf bedacht, einen wohlgelungenen, selbstgebackenen Festkuchen auf den Kaffeetisch zu bringen. Sie wird stets Ehre mit ihrem Kuchen einlegen, wenn sie dazu das echte Dr. Decker's Backpulver „Badin“ verwendet. (Der Name „Badin“ ist gesetzlich für Dr. Decker's Fabrikate geschützt und darf nicht nachgemacht werden.)

Dr. Decker's Festkuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 200 g Zucker, 7 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Decker's „Badin“, 100 g Korinthen, 100 g Rosinen, 50 g Saffade, das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone, 1/2 bis 1/4 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Badin gemischt, hinzu und zuletzt die Korinthen und Rosinen, die Saffade, das Zitronengelb und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete und mit Mandeln ausgestreute Form und backe den Kuchen in rund 1 1/2 Stunden.

Anmerkung: Man gibt zu dem Teig so viel Milch, daß er dich vom Löffel fließt.

Landwirte, säet und mähet nur mit Schweizerische Lactina Panchaud.



Bestes Milchermittlungsmittel

für die natürliche Milch, zur Aufzucht von Jungvieh, Kälbern, Ferkeln, Säugen und Sämmern.

Bedeutende Ersparnisse.

1 Liter Lactina: Milch kostet nur 3 3/4 Pf.

In Beutel von 5 Kil.

Reinigungs- und Gebrauchsanweisung können von der Fabrik in Rehl a. N. bezogen werden, sowie die Vertreter: Moses Chambré, Loh; Conrad Funk, Sellrod.

Deutscher Cognac aus französischen Weinen
LANDAUER & MACHOLL
HEILBRONN
Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.



Dieser Siegelring

echt 12 Kar. Goldfüllung - 5 Jahre Garantie
kostet mit 1 Buchstaben nur M. 1,- mit Monogrammen von 2 Buchstaben (Handgravur) M. 1,25, wenn Sie uns diesen Betrag per Postanweisung oder in Briefmarken einsenden. Auf Wunsch erfolgt die Zusendung auch per Nachnahme. Um das richtige Fingerring zu erhalten, schneidet man ein Loch in ein Stück Pappe, das nur knapp an das betr. Fingerglied paßt - für die Ueberweisung von Aufträgen erhalten unsere Kunden außerdem Prämien und bei jedem Einkauf gleichzeitig einen Prämienchein in Höhe des gekauften Betrages. Zum Beispiel wird der obige Ring à M. 1,25 bereits

vollkommen gratis

bei Einkauf unserer Schmucksachen in Höhe von M. 4,- als Prämie abgegeben. Jeder Gegenstand in unserem Katalog ist gleichzeitig als Prämie erhältlich. Illustr. Katalog und Ringmaßkarte wird an jedermann gratis und franko versandt. Zehntausende von Anerkennungen und Nachbestellungen.

Sims & Mayer, Berlin Leipzigerstr. 93.

Vereins-Abzeichen
und allen Vereinsbedarf
wie Fahnen, Schürpen, Diplome, Taktierstöcke, Theaterkorralionen liefert
Bismarckstr. 10, Berlin

Magenleiden
Vorzügliche Dienste bei Magenkrampf, Darmkatarrh, Blähungen, Sodbrennen u. Wasserbrechen leistet Stomachicum, à Sch. 1 M. 50 Pfg. wird ärztl. empf. u. verord. Erhältlich in Apotheken, w. n. wende man sich an Versandstelle der Dr. Bahnhöfer'schen Präparate, München 31.

Frauen

erschneiden! Aufbewahren!
gebrauchen in discr. Fällen sofort mein glänzend bewährtes unchädliches Mittel. Grosse Erfolge selbst in den hartnäck. Fällen, worüber Dankschreiben und Anerkennungen. Discr. Nachnahmerversand überallhin nur durch **Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.**

Schütze sich jeder vor Ebertoursen! Verlangen Sie Jubiläums-Katalog.
Neueste Nähmaschine, Original, Schnellgang, Krone 18
Neueste Technik! Verbesserung! Kurvenförmige Führung der Nadeln!
Krone-Nähmaschine! Kein Federdruck! Rück- und vorwärtsnähen, verriegelt jede Naht am Ende, sticht und stoppt.
39 Jahre Lief. Mittel d. Post- u. Reichsbahn. Besondere Vorzüge: Kräftiger, weiches, vorz. d. hochkarige Nähmaschine Krone XII n. hygien. Fußraste l. jede Art Schneider, 40, 45, 48, 50 Hk. 4 wöch. Probierzeit, 5 Jahre Garantie, Jubil.-Katalog gratis. Bestellen eine Jubiläumsprämie.

Herrschaftshaus

in bester Lage von Mainz mit komfortabel ausgestatteten Sechszimmerwohnung, sämtliche langjährig vermietet. 6500 M. Mieteingang, ist b. 20000 M. Anzahlg. zu verkaufen. Offerten unt. 4805 an die Wiesener Zeitung.

Metallbetten

an Private. Katal. frei. Holzrahmenmatrassen, Kinderbetten Eisenmattelfabrik, Enbl i. Lühr.

Bar Geld

gibt Personen jeden Standes schnellstens, evtl. ohne Bürgschaft. Ratenerückzahlung gestattet. **Jrmler, Berlin, Großbeerenstr. 9.** Kostentse Auskunfterteilung. Provison erst bei Auszahlung.

Für Weklar und Umgehend

suche tüchtigen Herrn, der bei Wirten eingeführt, für den Vertrieb **m. Weit-Spiel-Uhr,** pat. geschützt. Leichtster guter Verdienst. Zu erfragen bei **Bernh. Stahmer, Marburg a. d. Lahn.**

Geld-Darlehn

ohne Bürg. Ratenerückzahlung, diskret, reell u. schnell v. Selbstg. **Schlevoigt, Berlin 79, Rosenthalerstraße 6.** Rückporto.

Haus mit gutgehendem Geschäft

irgendwelcher Branche gef. C.F. vom Besitzer unter E. 16 postl. **Friedberg i. G.**

Villa oder Landhaus mit Garten

in gesunder Gegend gef. Direkte Offerte unt. R. 17 postl. **Friedberg i. G.**

Strickmaschinen

aller Systeme, m. M. 30-50 Anzahlung. Katal. frei. **P. Kirsch, Braunschweig.**

Ingelheimer Rotwein

ganz vorzügliche Qualität liefert in jedem Quantum
P. C. Saalwächter
Weingutsbesitzer
Nieder-Ingelheim a. R.

Sparsame Frauen

stricken nur Sternwolle deren Echtheit garantiert dieser Stern von Bahrenfeld
FABRIK MARKE

Matadorstern

beste Schweisswollen für Strümpfe & Socken, nicht einlaufend nicht filzend.
Qualitäten: Stark-Extra-Mittel-Fein.
Sternwollspinnerei-Albina-Bahrenfeld

Ihre Zukunft

Wünschen Sie Aufklärung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? So schreiben Sie noch heute an d. einzigen Spezialisten d. Welt unter Angabe Ihres Geburtsdatums und -jahres (erstaunliche Beweise), tausende von Dankschreiben aus fast der ganzen Welt. (Auskunft gratis.)
Psychologe Hamburg 36. Postschliessfach 80.

Reinigen, Färben, Krausen und Repa-

Straussfedern, rieren von Marabou-Boas, Reiher, Fantastik-Stüben, Knäpfen von Pleureusen bei billigsten Preisen u. schnellster Bedienung. Schön. fachmännische Behandlung. **C. Eichmann, Eberstr. 1, Ecke Nord-Knl.**

Bar Geld

an jedermann auch geg. Ratenerückzahl., reell, diskret u. schnell verleiht **Carl Winkler, Berlin 208, Friedrichstr. 113 a.** Provision erst bei Auszahlung; täglich eingehende Dankschreiben.

Bienen-Honig

ganz re'n Pfund 1 Bl., hat abgegeben. **Wahl, Rämmerzell (Fulda)**

70 Nebenverdienst

MT. garant. Muster frei. **Kunststoff Zahn, Hamborn**

Frauen

Bei Störungen beziehen Sie bitte unsere garantiert unschädli. Monats-Tropfen. I. Mk. 4.65, II. Mk. 6.55. Fr. G. in C. schreibt: „Das bezogene Mittel II war vorzüglich u. wirkte schon nach drei Tagen.“ Diskreter Versand.
Versandhaus Union, Abt 293, Berlin-Friedenau.

Rino-Salbe

hat einen hervorragenden Erfolg bei Hautleiden, offener Wunden, aufgesprungenen Huden. In Dosen von Mk. 1.25 und 2.50 zu haben in allen Apotheken. Achten Sie beim Einkauf auf den Namen Rino und die Firma Dr. Schuler & Co., Weidenfeld-Str. 10. Man verlange ausdrücklich „Rino“

Rino-Salbe

beurteilt bei Hautleiden, offener Wunden, aufgesprungenen Huden. In Dosen von Mk. 1.25 und 2.50 zu haben in allen Apotheken. Achten Sie beim Einkauf auf den Namen Rino und die Firma Dr. Schuler & Co., Weidenfeld-Str. 10. Man verlange ausdrücklich „Rino“

Dauerwäsche

kalt abwaschbar, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden, neueste Formen u. Farbenmuster, Kragen schon von 60 Pfg. an, ausserdem noch Riesensrabatte bei Sammelauftrag. Muster u. Preise grat. Deutsche Dauerwäsche-Industrie **Dr. G. Weisbrod & Co., Weidmannslust 6. Z.**

Auf 15. April einf. möbl. heizb. Zimmer auf der Sommerseite von zuverlässigem Mann gesucht. Off. u. 4787 an die Expedition dieses Blattes.

Institut Boltz

Einj. Fährn., Prim., Abitur. **Hmenau i. Thür.** Prosp. frei.

Ein Sprung in's Ungewisse
ist es wahrlich nicht, wenn Sie statt Butter **Dr. Schlinck's Palmona,** die berühmte Pflanzen-Butter-Margarine kaufen, denn Sie werden gar keinen Unterschied merken - außer in Ihrer Haushaltungskasse.

Die Pflege der Stimme

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohlthuend auf Rachen und Hals wirken, ableiten Geruch aus dem Mund nehmen, hat sich keines nur annähernd so verbreitet und behauptet als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen **Robert-Tabletten.** Sie gehören zum ersten Bestände jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausreißende Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mk. **Niederlagen in Giessen: Pelikan-Apoth., Hirsch-Apoth., Löwen-Drog., Central-Drog.**

Hautleiden

entfeden durch unseren Blut, können deshalb auch nur durch innere Behandlung gründlich u. dauernd geheilt werden. **Jetzt bin ich in der Lage Ihnen meinen verbindl. Dank für Ihre wunderbar heilende Medizin die mich vollständig von dem schmerzhaften Hautleiden befreit hat, voll und ganz zu sagen. Gustav Eichling, Rülcheln (Bez. Halle)**
Die potentantlich geschö'nen **Hauptpillen** Pelikan-Apothek zu hab. Versendet auch nach Auswärt.

Glänzende Existenz!

oder Nebenerwerb erhalten Sie durch uns. 5-20 Mark tägl. kann jede instell. Dame od. Herr verdienen. Tätigkeit im Hause täglich wenige Stunden. Fast ohne Kapital, ohne Lager. Auskunft gratis, streng reell.
Dr. Weisbrod & Co., Weidmannslust 6. Z.

Gewinnbringende Geschäfte

aller Art, Gewerbebetriebe, Grundstücke, Landwirtschaften, Industrieunternehmen f. erwerb. Kapitalist, werden sofort gesucht. **Conrad Otto, Röhre a. Rh.,** Veri. Sie unverbindl. Befach.

Hochl. Tilsiter Käse

Netto 9 Pf. 4 Mark Packabme. **Otto Zilverd, Fr.-Bräunlein, Tilsiter-Niederung (Ostpr.)**

Erdal

Schuhe schreien nach **Erdal** Schuhpflege

Seit 1. Apr. 1914 befindet sich unser Bureau in der **Diezstrasse Nr. 4** im Hause des Herrn Photograph Schuchard. Fernruf Nr. 811. **Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft** Baubureau Giessen.

Gänzlicher Ausverkauf!

Mein gesamtes umfangreiches Warenlager, bestehend aus: Damen- u. Kinderhüten, Gardinen, Läuferstoffe, Wäsche, Unterzeuge, Korsets, Blusen, Kinderkleider, Schürzen, Waschanzüge, Strümpfe, Handschuhe, Herren-Artikel, Regenschirme, alle Haushalt-Artikel, Spielwaren, Galanterie- u. Lederwaren, Kurzwaren aller Art etc. muss

wegen Aufgabe des Geschäftes

bis zum 1. Juli d. J., vollständig geräumt sein.

Um dieses in der kurzen Zeit möglich zu machen, bin ich genötigt einen vollständigen

Räumungs-Ausverkauf

zu halten, und gebe deshalb sämtliche vorhandene Waren, insbesondere Damenhüte, Wäsche, Unterröcke, Gardinen und Haushaltsartikel zu noch nie dagewesenen, spottbilligen Ausverkaufspreisen ab. Eine so günstige Gelegenheit, wirklich recht billig einzukaufen, ist noch niemals geboten worden.

A. Goldschmidt

Schulstr. 6

GIESSEN

Fernsprecher 532

Tausende verdanken ihre glänzende Stellung,

ihre geliebte Wissen und Können dem Studium der weltbekannten
Selbst-Unterrichts-Werke Methode
Rustin

verbunden mit eingeübtem tieflichem Fernunterricht.
Herausgegeben vom Rustinischen Lehrinstitut.
Redigiert von Professor C. Hitz.
5 Direktoren, 22 Professoren als Mitarbeiter.

Das Gymnasium	Die Studienanstalt	Der Bankbeamte
Das Realgymnasium	Das Lehrerinnen-	Der wiss. geb. Mann
Die Oberrealschule	Seminar	Die Landwirtschafts-
D. Abiturienten-Exam.	Der Präparand	schule
Der Einj.-Freiwillige	Der Mittelschullehrer	Die Ackerbauschule
Die Handelsschule	Das Konservatorium	Die landwirtschaftl.
Das Lyzeum	Der geb. Kaufmann	Fachschule

Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen à 90 Pf.
(Einselne Lieferungen à Mark 1.25)

Ansichtsendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst

Die Werke sind gegen monatl. Ratenzahlung von Mark 3.—
anzu beziehen.

Die wissenschaftlichen Unterrichts-
werke, Methode Rustin, setzen
keine Vorkenntnisse voraus und
haben den Zweck, den Studierenden
1. den Besuch wissenschaftlicher
Lehranstalten vollständig zu er-
setzen, den Schülern
2. eine umfassende, gezielte Bildung,
besonders die Kern der Schul-
unterricht zu verschaffen, und
3. hervorragende Weisheit/Examen
vorzubereiten.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben
über bestandene Examina gratis!

Günstige Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschluss-
prüfungen usw. — Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonnens & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

Meiner werten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung,
dass ich in der Bahnhofstrasse 45 ein

Blumengeschäft

eröffnet habe. — Indem ich bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen,
empfehle ich mich

mit vorzüglicher Hochachtung

Carl Berger Nachf. Inhaber G. Wittmann

Kunst- und Handelsgärtnerei :: früher Kirchenplatz

Billige Preise! Telephone 303 Prompte Bedienung!

Sie decken Ihren Osterbedarf in Schuhwaren

gut und billig im

Springmanns Schuhwarenhaus

Giessen, Bahnhofstrasse 58.